

Praxisklasse

- einzige Praxisklasse im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen
- Hilfe zum Einstieg in einen Ausbildungsberuf oder in ein EQ-Jahr (Einstiegs-Qualifikations-Jahr)
- wachsender Ausbildungswille der Schüler
- Vermittlung von Erfolgserlebnissen
- ein Praxistag pro Woche
- Entwicklung der Ausbildungsfähigkeit durch 60 bis 70 Praxistage pro Schuljahr
- Unterstützung durch eine Sozialpädagogin
- Kostenübernahme durch den Sozialfonds der Europäischen Union und der Stadt Gunzenhausen

Unsere Schule

- Schülerstand: derzeit 356 Schüler
- 17 Klassen im Mittelschulbereich
- Mittelschule mit Regelklassen, kompletter M-Zug von 7 bis 10
- Ganztagesangebot (offen und gebunden)
- Medienreferenzschule
- qualifiziertes, schülernahes und engagiertes Kollegium
- gut ausgestattete Fachräume
- Pausenverkauf und Mittagsverpflegung (Mensa)
- zeitnahe und problemlose Bus- und Bahnanbindung
- engagierter Förderverein



Angebote für Schüler

- Jugendsozialarbeit an Schulen
- Berufseinstiegsbegleiterin
- Schülerfirma FiDiS
 - Dienstleistung von Schülern
 - in Kooperation mit Bosch Industriekessel GmbH
- ausgebildete Streitschlichter
- Starthelfer für neue Schüler

Kontakt

Stephani-Mittelschule Gunzenhausen
Hindenburgplatz 2
91710 Gunzenhausen

Telefon 09831 - 5006-0
Telefax 09831 - 5006-444

Mail verwaltung@ms-gunzenhausen.de
Web <https://ms-gunzenhausen.de>

Rektorin Sandra Wißgott
Konrektorin Stefanie Hartl

Sekretariat Magda Brand
Claudia Kahler

Stand: 26. September 2019



Stephani-Mittelschule Gunzenhausen



2019/20

Regelklassen

Berufsorientierung

In den Regelklassen von der 5. bis zur 9. Klasse werden die Schüler auf den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule bzw. auf den qualifizierenden Abschluss der Mittelschule vorbereitet.

Berufswahl

- ab der 5. Klasse Berufsorientierung im Leitfach „Wirtschaft und Beruf“
- Kooperation mit der Berufsschule
- Anbindung an die Arbeitskreise „Schule-Wirtschaft“ und „Mittelschulen Arbeitswelt Partnerschaft“
- Zusammenarbeit mit vielen Betrieben aus der Region
- Vorbereitung auf die Berufswahl durch zahlreiche Betriebspraktika
- drei arbeitspraktische Fächer Technik, Wirtschaft und Soziales in der 7. Klasse
- Spezialisierung (ab 8. Klasse) auf ein arbeitspraktisches Fach aus den Bereichen:

Technik	Wirtschaft	Soziales
Grundlagen für technische Berufe Technisches Zeichnen (CAD) Werken	Grundlagen für Büroberufe Grundwissen im IT-Bereich Umgang mit gängiger Software	Grundlagen für Sozialberufe Haushalt Ernährung Kochen Planen und wirtschaften

Klassen

Fördern und Fordern

Die M-Klassen bereiten sich mit einem höheren Anforderungsniveau von der 7. bis zur 10. Klasse auf den mittleren Schulabschluss vor.

Voraussetzungen für den Besuch der M-Klasse

Bei Eintritt in die 7. Jahrgangsstufe:

Durchschnittsnote aus Deutsch, Mathematik und Englisch im Zwischenzeugnis mindestens 2,66 → sonst Aufnahmeprüfung

Bei entsprechendem Durchschnitt Übertritt auch mit dem Jahreszeugnis

Aufnahmeprüfung in der letzten Ferienwoche

Bei Eintritt in die 8. oder 9. Jahrgangsstufe:

Durchschnittsnote aus Deutsch, Mathematik und Englisch im Zwischenzeugnis mindestens 2,33 → sonst Aufnahmeprüfung

Bei entsprechendem Durchschnitt Übertritt auch mit dem Jahreszeugnis

Aufnahmeprüfung in der letzten Ferienwoche

Bei Eintritt in die 10. Jahrgangsstufe:

Durchschnittsnote aus Deutsch, Mathematik und Englisch im Zwischenzeugnis mindestens 2,33 → sonst Aufnahmeprüfung

Es ist kein Wechsel der Schulart nötig, um den mittleren Schulabschluss zu erlangen!

Weitere aktuelle Informationen auf den Internetseiten des Bayerischen Kultusministeriums:

<https://www.km.bayern.de/eltern/schularten/uebertritt-schulartwechsel.html>

Ganztagsklassen

gebundene Form

Förderung

Wie in den Regelklassen, so werden die Schüler auf die Berufswahl und auf den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule bzw. auf den qualifizierenden Abschluss der Mittelschule oder auf den mittleren Schulabschluss vorbereitet.

Betreuung

- rhythmisierender Unterricht
- Verteilung der Pflichtfächer über den ganzen Tag mit abwechselnden Arbeits- und Erholungsphasen
- betreutes Arbeiten (schriftliche Hausaufgaben werden größtenteils in der Schule erledigt)
- verpflichtendes gemeinsames Mittagessen in der Mensa (Kosten)
- individuelle Förderung und Betreuung für Schüler, die zusätzliche lernbezogene Unterstützung benötigen (Kleingruppen)
- interessante und wertvolle Angebote von unseren außerschulischen Partnern ...

offene Form

Sie steht auf den drei Säulen Mittagessen - Hausaufgabenbetreuung - Freizeitgestaltung.

In der offenen Form besuchen angemeldete Schüler den regulären Vormittagsunterricht bis 13:00 Uhr und gehen in der Mittagspause zum Essen in die schuleigene Mensa. Je nach Stundenplan wird der Nachmittagsunterricht oder im Anschluss an die Mittagspause die Hausaufgabenbetreuung besucht. Auch den Schülern der offenen Form steht nach der Lernzeit ein Freizeitangebot zur Verfügung.